

KONTRABACH

Musik für Kontrabassklarinetten und Kontrabass

1. „Canone alla Decima in Contrapunto alla Terza“, BWV 1080
2. „Präludium Nr.20“ a-moll aus dem Wohltemperierten Klavier BWV 889
3. „Canone per Augmentationem in Contrario Motu“, BWV 1080
4. „La harpa da taghel“ (UA) 2024 David Sontòn Caflisch

Als rätoromanischer Komponist vertonte ich schon mehrere Texte dieser Sprache, wie «La canzun dil bau», «La canzun da Sontga Margriata», die Sage «La metta da fein», «Sospirioso» von Arnold Spescha oder «Daspö ons» von Leta Semadeni. Auf der Suche nach einer geeigneten Textgrundlage kam ich bald einmal auf den für mich sehr wichtigen romanischen Schriftsteller Theo Candinas. Zum einen, weil er so einzigartig war unterhalb seiner schreibenden Kollegen, zum anderen, weil er es wie kein anderer seiner Zeit wagte, in scharfem gesellschaftskritischem Ton die Gegenwart zu beleuchten. Was ihm nicht nur Freunde brachte...

Eine der engen Verbindungen mit den beiden Musikern von Kontrabach ist ebenfalls die kritische Beleuchtung unserer Gesellschaft sowie deren Zusammenhang mit der Geschichte.

Dies führte schliesslich zur Kombination von Theo Candinas' Denken mit der Musik von Johann Sebastian Bach, der aus musikalischer Sicht ebenfalls einzigartig war für seine Zeit und das Musikschaffen bis heute wesentlich mitprägt.

Die Recherche im Bereich der tiefen Instrumente führte mich zu einem ganz speziellen Instrument aus keltischer Zeit (hier nochmals eine Verbindung zu Graubünden und zur Vergangenheit), jedoch nicht aus unserer Region, sondern ein Instrument aus Island, nämlich die Tagelharfe.

Diese urtümliche, mit Bogen gestrichene Handharfe zeichnet sich durch ihre sehr tiefe Lage und den ziemlich lose gespannten Saiten aus.

Der Klang dieses Instrumentes besticht den Zuhörenden durch seinen ruhigen, düsteren aber auch besänftigenden Charakter. Das wiederum führte mich zum Eingangsschor des wohl wichtigsten Werkes von Bach, nämlich die Matthäuspassion. Die ersten 10 Takte aus dieser «Ouverture» von Bach werden denn auch das musikalische Grundmaterial des ganzen Stücks bilden. Inspiriert durch die gewaltige Länge der Matthäuspassion habe ich beschlossen, ein ebenfalls für ein Duo sehr langes Stück zu komponieren mit einer Dauer von über 30 Minuten, da ich diesbezüglich keine Einschränkung von «Kontrabach» habe.

David Sontòn Caflisch